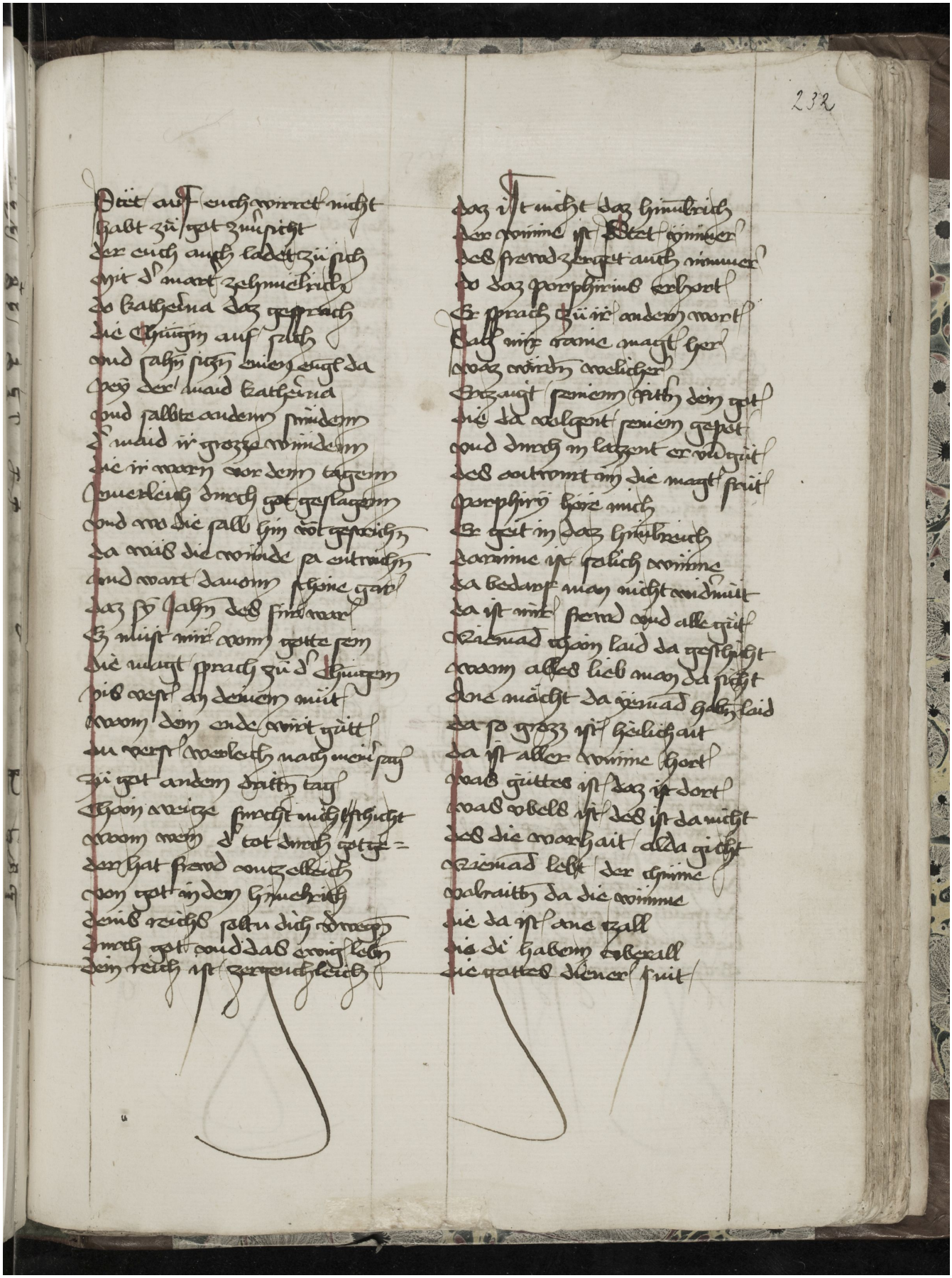
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



232

Dirt auf euch wirret nicht
habt zu got zuuersicht
der euch auch ladet zu sich
mit d' marter zehmuchrich
do katherina daz gesprach
die chüngin auf sich
und sahn sich einen engel da
bey der maid katherina
und salbte andern sunden
d' maid ir grosse wunden
die ir waren vor dem tagem
vnuerlich durch got geslagem
und wo die salb hin röt gestrich
da wuss die wunde sa entwich
und wart davom schine gar
daz sy sahn des sind war
Es muss mit vom gotte sein
die nunt sprach zu d' chüngin
pis vest an denen mut
wann dein ende wirt gut
du verst werlich nach mein pay
zu got andern dritten tag
Chain arzte sprecht nicht sicht
wann wen d' tot durch getzi=
der hat sind ewiclich
von got in den himelrich
denn reichs saltu dich erwegen
durch got und das ewig leben
dein reich ist zerwunchlich

daz ist nicht daz himelrich
der wunne ist stet immer
des sind zeugt auch immer
do daz porphirius erhort
Er sprach zu ir andern wort
Salt mir vrame magt her
daz wünder wirlicher
Erzaigt seinem sitten dein got
die da volgent seinen gebot
und durch in lazent er vil gut
des entwunt an die magt sunt
porphirij höre mich
Er geit in daz himelreich
dorinne ist ewich wunne
da bedarf man nicht wuchmut
da ist mit sind und alle gut
Kainnad chain laid da geschicht
wann alles lieb man da sicht
dore nacht da ainnad chain laid
da so grozz ist hailicheit
da ist aller wunne hort
was guttes ist daz ist dort
was vbels ist des ist da nicht
des die warchait da gicht
ainnad lest der chunne
wabraitt da die wunne
die da ist ane zall
die di haben erwell
die gottes diener sunt